

Kundenreferenz

Quinoa-Schule | Aufbau des Schulnetzwerkes

Kontakt



Quinoa – Bildung für hervorragende Lebensperspektiven gGmbH

Herr Till Kulawik

Kühnemannstr. 26

13409 Berlin

Mail: till.kulawik@quinoa-bildung.de

Telefon: +49 (0) 30 983 22 41 - 00

Projektzeitraum

2015 - heute

Der Kunde



Die Quinoa-Schule ist eine integrierte Sekundarschule (ISS) in Berlin-Wedding unter der Trägerschaft der Montessori Stiftung. Ihr innovatives Konzept ist darauf ausgelegt, den Bildungserfolg unabhängig von der sozio-ökonomischen Herkunft der Schülerinnen und Schüler zu machen. *Ziel ist es, eine exzellente Schule aufzubauen, die sozial benachteiligten Jugendlichen mehr Chancengerechtigkeit und Aussicht auf Bildungsaufstieg bietet.* (Zitat Website; www.quinoa-bildung.de)

Da die Schule unter freier Trägerschaft steht, gibt es neben einem pädagogischen auch weitere Teams von Mitarbeitern, etwa für das Fundraising.

Das Projekt



Als die junge Schule im Jahr 2015 in ihr neues Gebäude zog, gab es noch keine nennenswerte IT-Infrastruktur. Unsere Aufgaben bestanden sowohl in der Planung und Umsetzung des internen Netzwerkes (Hard- und Software), als auch der Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nahezu alle software-seitigen Komponenten des Netzwerkes wurden mit Open-Source-Software realisiert. Zu den wichtigsten gehören ein zentraler Login für alle Benutzer, eine Firewall, die die verschiedenen Netzwerke (SchülerInnen, Team, Telefonie,...) trennt, eine hausinterne Cloud zum datenschutzkonformen Dateiaustausch mit externen Partnern, VPN zur Erreichbarkeit des Netzwerkes von außerhalb, lokale Telefonie- und Fileserver, ein automatisches Backup der Unternehmens- und Schuldaten, sowie eine automatisierte PC-Installation mit zentralem Konfigurationsmanagement, mit der die Administratoren die PCs zentral verwalten können. Nahezu alle PCs laufen mit *Kubuntu Linux* als Betriebssystem, das sehr gut mit Hardware älterer Generation zurecht kommt und einfach zu bedienen ist; da die Benutzerverwaltung über *Samba* realisiert wird, wäre es allerdings auch problemlos möglich, Windows-PCs in das Netzwerk einzubinden. Die Server sind zur besseren Auslastung mit *KVM* virtualisiert und mit 10 Gigabit/s an das Hausnetz angebunden, sodass auch in Hochlastzeiten immer genügend Bandbreite zur Verfügung steht.

Bis heute betreuen und pflegen wir das Netzwerk in Zusammenarbeit mit den lokalen Administratoren. Hierzu zählt auch ein Live-Monitoring aller wichtigen Komponenten im Netzwerk.

Weitere Informationen

Sehen Sie auch unseren Vortrag auf der Konferenz *FrosCon 2017* zum Aufbau des Schulnetzwerkes: <https://youtu.be/kQqrOXN51fQ>